

Spedition und Logistik - Burgenland

Lehrberuf Speditionslogistiker/in

Inhalt und Aufgaben

„Logistik“ ist die Gesamtheit aller Aktivitäten eines Unternehmens hinsichtlich Beschaffung, Lagerung, Umschlag und Transport von Materialien sowie Zwischen- und Fertigprodukten.

Speditionslogistiker/innen organisieren die Arbeiten in der Lagerbewirtschaftung, kalkulieren (berechnen) ihre Dienstleistungen und erstellen Logistikkonzepte. Darüber hinaus führen sie facheinschlägige Arbeiten im Rechnungswesen sowie im Logistikcontrolling durch. Ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt ist die Betreuung und Beratung der Kunden, wozu u.a. auch die Durchführung von Präsentationen gehört.

Absolventen der dreijährigen Lehrausbildung Speditionslogistik sollen:

- Arbeiten im Logistikmanagement durchführen,
- Logistikkonzepte erarbeiten,
- logistische Dienstleistungen kalkulieren,
- facheinschlägige Arbeiten im Rechnungswesen durchführen,
- Analysemethoden im Logistikmanagement anwenden,
- Präsentationen durchführen, Grundlagen der Rhetorik und Methodik (wie Zeitmanagement, Projektmanagement und Riskmanagement) anwenden,
- Arbeiten in der Lagerbewirtschaftung und logistischen Prozesssteuerung organisieren und durchführen,
- Kunden betreuen und beraten,
- betriebliche Einrichtungen der Informations- und Telekommunikationstechnik anwenden, mit Personalcomputern und Netzwerken arbeiten,
- Arbeiten unter Berücksichtigung der facheinschlägigen rechtlichen Bestimmungen durchführen,
- Arbeitsabläufe planen und steuern, erbrachte Leistungen beurteilen und dokumentieren, Qualitätsmanagementsysteme anwenden,
- einfache Arbeiten im Logistikcontrolling durchführen,
- administrative Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Informations- und Kommunikationssysteme durchführen,
- an der betrieblichen Buchführung und Kostenrechnung mitwirken,
- Statistiken, Dateien und Karteien anlegen, warten und auswerten.

» Weitere Informationen für Ausbilder und Lehrlinge zum Lehrberuf Speditionslogistiker/in

Stand: 28.01.2016